

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Benz
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1033
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 30.06.2021

N i e d e r s c h r i f t

der 1. (konstituierende) Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration
am Mittwoch, dem 23.06.2021,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:00 - 20:30 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Klaus-Dieter Grothe
Frau Edith Nürnberger
Herr Stergios Svolos
Frau Jana Widdig

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Anja Verena Helmchen
Herr Konstantin Pfeffer
Herr Randy Uelman

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Katarzyna Bandurka
Herr Zeynal Sahin Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der Gigg+Volt-Fraktion:

Herr Maximilian Würtz

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Frau Cornelia Mim

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dominik Erb

In Vertretung für Stv. Dr. Greilich.

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Herr Arno Enners

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Pia Mauthé

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Joachim Grußdorf

Außerdem:

Frau Melanie Tepe

Gießener LINKE

Herr Darwin Walter

Die Partei

i

Von der Verwaltung:

Frau Ines Müller

Leiterin Amt für Soziale
Angelegenheiten

(bis 19:25Uhr)

Phillip Winkelkemper

Dez. III - Soziale
Stadterneuerung -

(bis 19:25 Uhr)

Vom Ausländerbeirat:

Herr Hassan Safe Alden

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Simone Benz

Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Nina Heidt-Sommer

SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

FDP-Fraktion

Stadtverordnetenvorsteher Grußdorf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Wahl der/des Vorsitzenden
2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
3. Wahl der Schriftführung
4. Wahl von stimmberechtigten Mitgliedern und deren Stellvertreter/innen für den Jugendhilfeausschuss nach der Satzung für das Jugendamt der Universitätsstadt Gießen
- Antrag des Magistrats 28.05.2021 -

STV/0082/2021

- | | | |
|----|--|---------------|
| 5. | Sozialstrukturdatenberichterstattung für die
Universitätsstadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 08.06.2021 - | STV/0109/2021 |
| 6. | Kostenloser Freibadbesuch für Kinder und Jugendliche in
2021
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.06.2021 - | STV/0107/2021 |
| 7. | Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte in den
öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen
- Antrag der Stadtverordneten Walter und Junge vom
14.06.2021 - | STV/0119/2021 |
| 8. | Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.06.2021 - | STV/0121/2021 |
| 9. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Wahl der/des Vorsitzenden

Stadtverordnetenvorsteher Grußdorf bittet um Vorschläge für die Wahl zur/zum Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration.

Stv. Bandurka, SPD-Fraktion, schlägt Stv. Zeynal Sahin vor.

Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht.

Gegen eine offene Wahl per Handaufheben erfolgt kein Widerspruch.

Der Vorgeschlagene wird einstimmig gewählt.

Stv. Sahin erklärt, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er übernimmt sodann die Leitung der Sitzung.

2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Vorsitzender Sahin bittet um Vorschläge für die Wahl zur/zum stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration.

Stv. Widdig, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schlägt **Stv. Klaus-Dieter Grothe** vor.

Weitere Wahlvorschläge erfolgen nicht.

Es erfolgt kein Widerspruch gegen eine offene Wahl per Handaufheben.

Der Vorgeschlagene wird einstimmig gewählt.

Stv. Grothe erklärt, dass er die Wahl annimmt.

3. **Wahl der Schriftführung**

Vorsitzender schlägt Simone Benz vom Stadtverordnetenbüro vor.

Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Es erfolgt kein Widerspruch gegen eine offene Wahl per Handaufheben.

Die Vorgeschlagene wird einstimmig gewählt.

Frau Benz erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

4. **Wahl von stimmberechtigten Mitgliedern und deren Stellvertreter/innen für den Jugendhilfeausschuss nach der Satzung für das Jugendamt der Universitätsstadt Gießen - Antrag des Magistrats 28.05.2021 -** **STV/0082/2021**

Antrag:

„Als stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter/innen für den Jugendhilfeausschuss werden gemäß nachstehender Aufstellung gewählt:

Gemäß § 4 (1) b):

3 Personen, die in der Jugendhilfe sachkundig und erfahren sind. Darunter soll eine Person sein, die die Belange ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner wahrnimmt sowie eine in der Jugendhilfe erfahrene Frau aus der Mädchenarbeit.

	stimmberecht. Mitglied	Stellvertreter/in
ausl. Vertreter/in	Stefanie Paul	Annke Rinn
Mädchenarbeit	Alem Yemane	Hamid Jalala
	Ingrid Kaiser	Friederike Henn

Gemäß § 4 (1) c):

6 Personen, die von den in der Universitätsstadt Gießen wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagen werden. Darunter müssen 3 Vertreter/innen der Jugendverbände sein; sie können vom Stadtjugendring vorgeschlagen werden.

Träger der freien Jugendhilfe

stimmberechtigtes Mitglied

Ute Kroll-Naujoks
Ulrich Dorweiler
Astrid Dietmann-Quurck

Stellvertreter/in

Jens Dapper
Yvonne Fritz
Rüdiger Harz-Bornwasser

Jugendverbände

stimmberechtigtes Mitglied

Johanna Klier
Noel Rentmeister

Stellvertreter/in

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**5. Sozialstrukturdatenberichterstattung für die
Universitätsstadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 08.06.2021 -**

STV/0109/2021

Antrag:

„Die Sozialstrukturdatenberichterstattung 2020 wird zur Kenntnis genommen.“

Stadträtin Eibelshäuser macht kurz einige erläuternde Ausführungen zur Sozialstrukturdatenberichterstattung.

Fragen der **Stv. Dr Grothe** und **Würtz** werden von **Herrn Winkelkemper** beantwortet.

Stv. Grothe, Bündnis 90/Die Grünen, möchte wissen, ob die Zahl der Ausländer in der Statistik, die Ausländer die in der HEAE leben beinhalte.

Herr Winkelkemper sagt zu, die Antwort nachzureichen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6. Kostenloser Freibadbesuch für Kinder und Jugendliche in 2021 **STV/0107/2021**
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, bei den Stadtwerken Gießen darauf hin zu wirken, dass die Nutzung der Gießener Freibäder in der Saison 2021 für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres kostenlos ist.“

Begründung:

„Unbestritten gehören Kinder und Jugendliche zu den Gruppen die sehr stark unter den Pandemiebedingungen gelitten haben. Dem Beispiel Marburgs folgende sollten auch wir den Kindern und Jugendlichen der Stadt Gießen eine Freude bereiten und sie für ihre Disziplin und Ihre Entbehrungen mit einer kleinen Geste belohnen.“

Nach dem Hinweis von **Stadträtin Weigel-Greilich**, dass der in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Antrag der FDP-Fraktion „Öffnung der Freibäder im Sommer 2021 (STV/0045/2021)“ bereits den kostenlosen Eintritt für Kinder und Jugendliche beinhaltet, **zieht Stv. Mauthe** den Antrag der FW-Fraktion **zurück**.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen.

7. Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte in den öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen **STV/0119/2021**
- Antrag der Stadtverordneten Walter und Junge vom 14.06.2021 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass Menstruationsprodukte wie Tampons und Binden in Verwaltungsgebäuden, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und sonstigen öffentlichen (in der Zuständigkeit der Stadt Gießen liegenden) Gebäuden und Einrichtungen frei zugänglich und kostenfrei erhalten werden können.

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, ein Konzept zu erstellen, wie auf Toiletten der Stadt Menstruationsprodukte kostenlos bereitgestellt werden können.

2. Die Beschlussvorlage soll eine Einschätzung der Beauftragte für Frauen- und Gleichberechtigungsfragen beinhalten.

3. Des Weiteren soll geprüft werden, ob eine Bereitstellung auch im Rahmen des Programms ‚Nette Toilette‘ realisiert werden kann.“

Begründung:

„Menstruation ist ein natürlicher Vorgang, der im Alltag zu Einschränkungen und so zu

einer Ungleichheit der Geschlechter führt, durch welche sich menstruierende Menschen oft benachteiligt fühlen.

Um wenigstens die finanziell belastenden Aspekte der Menstruation – kaum bekannt, aber es gibt Menstruationsarmut - abzuschwächen, wären kostenlose Hygiene- bzw. Periodenartikel, auf allen Toiletten in öffentlichen Gebäuden der Stadt und in Schulen das Mindeste!

Außerdem hat nach langem Ringen die Bundesregierung 2020 die Mehrwertsteuer auf Menstruationsprodukte gesenkt. Zeit, nun endlich einen Schritt weiter zu gehen!

Die Bereitstellung solcher Produkte auf Toiletten öffentlicher Gebäude und Einrichtungen mit einer Selbstverständlichkeit, mit der auch Toilettenpapier und Handseife zur Verfügung gestellt werden, kann zu einer Enttabuisierung der Menstruation beitragen.

Wir beantragen deshalb, dass auf Toiletten der Stadt Gießen kostenfrei Tampons in mindestens zwei verschiedenen Größen und Binden in zwei Größen bereitgestellt werden.“

Stv. Widdig, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **beantragt** für die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Gießener LINKE **den Antrag STV/0119/2021 wie folgt zu ändern:**

- „1. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form Menstruationsprodukte wie Tampons und Binden in Verwaltungsgebäuden, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und sonstigen öffentlichen (in der Zuständigkeit der Stadt Gießen liegenden) Gebäuden und Einrichtungen frei zugänglich und kostenfrei dargeboten werden können.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat unter Einbindung der Beauftragten für Frauen- und Gleichberechtigungsfragen dazu, ein entsprechendes Konzept zu erstellen.
3. Des Weiteren soll geprüft werden, ob eine Bereitstellung auch im Rahmen des Programms ‚Nette Toilette‘ realisiert werden kann.“

Stv. Walter, Die Partei, erklärt, dass er die beantragte Änderung übernehme.

Beratungsergebnis: Geändert mehrheitlich zugestimmt (Ja: GR, SPD, LINKE, G/V, FW; Nein: CDU; StE: FDP, AfD).

8. **Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments** **- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.06.2021 -**

STV/0121/2021

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass bis zum Beginn der Osterferien 2022 durch die Einrichtung eines Gießener Kinder- und Jugendparlamentes, das sich an dem seit mehr als 25 Jahren erfolgreichen Modell des Vogelsbergkreises orientiert, die von der Hessischen Gemeindeordnung geforderte Jugendbeteiligung auch in der Universitätsstadt Gießen umgesetzt wird. Dementsprechend soll künftig alle zwei Jahre – erstmals im Jahr 2022 – an den

Gießener Schulen in einer Kalenderwoche zwischen Oster- und Sommerferien ein Kinder- und Jugendparlament gewählt werden. Aktiv und passiv wahlberechtigt sind alle Kinder und Jugendliche, die in der Universitätsstadt Gießen wohnen und zum Zeitpunkt der Wahl mindestens die 7. Klasse besuchen und noch keine 18 Jahre alt sind. Die Gießener Stadtteile Mitte, Nord, Süd, West, Schiffenberg, Rödgen, Wieseck, Kleinlinden, Allendorf und Lützellinden entsenden für alle angefangenen 3000 Einwohner je ein und maximal drei Mitglieder in das Kinder- und Jugendparlament. Das Gießener Kinder- und Jugendparlament tagt nach einer an die Stadtverordnetenversammlung angepassten Geschäftsordnung einmal im Vierteljahr und erhält zu Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, direktes Antrags- und Rederecht in der Stadtverordnetenversammlung und darüber hinaus die stimmberechtigte Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Gießen.“

Begründung:

„Die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche an politischen Entscheidungen in der Kommune aktiv zu beteiligen, ist bereits in der HGO durch den Landesgesetzgeber in § 8c Abs. 1 HGO vorgesehen. Zudem wird insbesondere bei dem inzwischen etablierten Veranstaltungsformat „Jugend im Rathaus“ nicht nur regelmäßig der Wunsch der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nach aktiver Beteiligung deutlich, sondern auch interfraktionell regelmäßig dessen Wichtigkeit betont. Als ein effektives, demokratisierendes und politisch bildendes Mittel hat sich bereits in vielen Landkreisen, Städten und Gemeinden die Einführung eines Kinder- und Jugendparlaments bewährt. Hierdurch würden die Belange von Kindern und Jugendlichen tatsächlich ernst genommen und diesen auch durch etwas zugetraut werden. Zudem würden sowohl die Wahlberechtigten frühzeitig an wesentliche Elemente und funktionsweisen unserer repräsentativen Demokratie herangeführt als auch diese durch das bewusste Erleben, dass jeder Einzelne mit seiner Idee in der Demokratie einen Unterschied machen kann, positiv demokratisiert werden. Denn Demokratie lernt man nicht nur in der Schule, man muss sie vielmehr selbst (er)leben, um ihren Wert zu verstehen. Wir schlagen zudem vor, dass sowohl die Wahl als auch die Arbeit des KJP durch das Jugendbildungswerk aktiv begleitet und unterstützt werden soll.“

Stv. Erb, FDP-Fraktion, begründet den Antrag.

An der ausführlichen Diskussion beteiligen sich **Stadträtin Weigel-Greilich**, **Stadträtin Eibelshäuser** sowie die **Stv. Svolos, Bandurka, Walter, Erb, Uelmann, Mauthe, Tepe** und **Mim**.

Stv. Svolos, Bündnis 90/Die Grünen möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe, dem Stadtschülerrat ein Antragsrecht an die Stadtverordnetenversammlung einzuräumen.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz sagt eine Prüfung zu.

Stv. Mauthe, FW-Fraktion, schlägt vor, Vertreter des Stadtschülerrats zu einer

der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen.

Die übrigen Ausschussmitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP, Nein: GR, SPD, LINKE; StE: CDU, G/V, AfD, FW).

9. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 05.09.2021, 19:00 Uhr statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE (TOP 1): DER VORSITZENDE (TOP 2-9): DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) G r u ß d o r f

(gez.) S a h i n

(gez.) B e n z